

Dr. Wolf-Armin Frhr. v. Reitzenstein, München im Januar 2016

Lebenslauf

- 1959 Abitur am humanistischen Maximiliansgymnasium zu München
1959/60 Wehrdienst bei der Gebirgsartillerie in Bad Reichenhall
1960–1966 Studium der Fächer Klassische Philologie, Geschichte und Ortsnamenkunde sowie Germanistik an der Universität München
1963–1967 Tätigkeit als Studentische Hilfskraft am Seminar für Alte Geschichte
1964–1980 Tätigkeit als Bergwanderführer beim Hochschulinstitut für Leibesübungen
1966 Wissenschaftliche Prüfung für das Höhere Lehramt in den Fächern Latein, Griechisch und Geschichte
1968 Erweiterungsprüfung für das Höhere Lehramt im Fach Deutsch (Ältere Abteilung)
seit 1968 Schriftleitung der Zeitschrift "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"
1968 Wahl in den Vorstand des Verbandes für Flurnamenforschung in Bayern e.V.
1970 Promotion zum Dr.phil. mit dem Thema "Untersuchungen zur römischen Ortsnamengebung"
1971 Pädagogische Prüfung für das Höhere Lehramt am Karls gymnasium
1972 Berufung zum Mitherausgeber der Reihe "Die Flurnamen Bayerns"
1972 Ernennung zum Studienrat z.A. am Maximiliansgymnasium
seit 1972 Lehrauftrag für Ortsnamenkunde an der Universität München
1973 Ernennung zum Studienrat
1974–1985 Tätigkeit als Leiter von Wanderführungslehrgängen für Studienreferendare
1977–2009 Vorsitz des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V.
1977 Ernennung zum Oberstudienrat
1977 Berufung zum Mitherausgeber der "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"
1978 Aufnahme in das Redaktionskomitee des Altdeutschen Namenbuches
1979 Wahl in den Förstemann-Ausschuß
1981 Ernennung zum Fachbetreuer für Geschichte
seit 1981 Leitung des Historischen Ortsnamenbuches von Bayern, Sektion Altbayern, für die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
seit 1981 Herausgabe der "Blätter für oberdeutsche Namenforschung"
1982 Ernennung zum Zweitprüfer beim Staatsexamen für das Höhere Lehramt in Bayerischer Geschichte
1982 Wahl in den Vorstand der Henning-Kaufmann-Stiftung zur Förderung der deutschen Namenforschung auf sprachgeschichtlicher Grundlage
seit 1982 Herausgabe der Reihe "Die Flurnamen Bayerns"
1984 Wahl in das ICOS (International Committee for Onomastic Sciences)
1985 Ernennung zum Fachbetreuer für Griechisch
1987 Wahl zum ordentlichen Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte
1987 Teilabordnung an das Haus der Bayerischen zur (Mit-)Leitung des Projektes "Erfassung der Flurnamen Bayerns"
1988 Organisierung des Münchener Symposions "Ortsname und Urkunde" des Arbeitskreises für Namenforschung
1989 Wahl in die Gesellschaft für Fränkische Geschichte
seit 1991 Mitgliedschaft in der Gesellschaft für Namenkunde
1992 Ernennung zum Studiendirektor
1992 Lehrauftrag im Sommersemester an der Katholischen Universität Eichstätt
1992 Berufung zum Mitherausgeber der Reihe "Bayerisches Flurnamenbuch"
1993/94 Lehrauftrag im Wintersemester an der Universität Passau

1994 Lehrauftrag im Sommersemester an der Universität Augsburg
1995 Lehrauftrag im Sommersemester an der Universität Augsburg
1997 Auszeichnung mit der Bezirksmedaille in Gold des Bezirks Oberbayern
1998/99 Lehrauftrag im Wintersemester an der Universität Passau
2004 Eintritt in den gesetzlichen Ruhestand
2006 Verleihung der Aventin-Medaille
2007 Ernennung zum Mitglied des Instituts für Bayerische Geschichte
2008 Organisierung der Tagung des Arbeitskreises für bayerisch-österreichische Namenforschung
„Namenforschung im Archiv“
2008/09 Rundfunkserie „Bayern 1-Ortsnamenkunde“
2009 Rücktritt vom Amt des 1. Vorsitzenden des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in
Bayern und Wahl zum 2. Vorsitzenden
2010 Ernennung zum Ehrenmitglied des Verbandes für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern
2014 Präsentation der Trilogie „Lexikon bayerischer Ortsnamen“, „Lexikon fränkischer Ortsnamen“
und „Lexikon schwäbischer Ortsnamen“ durch das Kultusministerium, die Generaldirektion der
Staatlichen Archive Bayerns und den Landesverein für Heimatpflege
2014/15 Lehrauftrag im Wintersemester an der Universität Augsburg
2015 Verleihung des Bayerischen Verdienstordens
2015 Verleihung des Preises der Bayerischen Akademie der Wissenschaften